

Erläuterung zum Ausfüllen des Begleitdokuments

Allgemeine Regeln

- Das Begleitdokument muss leserlich und in unauslöschbaren Zeichen ausgestellt sein.
- Das Begleitdokument darf weder Radierungen noch Überschreibungen enthalten.
- Es dürfen maximal 3 Partien mit einem Begleitdokument transportiert werden
- Blatt 3 und Blatt 4 sind spätestens ein Tag nach dem Versand an das LHL Wiesbaden (siehe Feld 4) zu versenden.

Besondere Regeln

Feld 1: Versender: vollständiger Name und Anschrift, einschließlich Betriebsnummer des Versenders

Feld 2: Die Bezugsnummer ist in die Weinbuchführung einzutragen.

Feld 3: Empfänger: vollständiger Name und Anschrift, einschließlich Betriebsnummer des Empfängers

Feld 5: Anzugeben ist gegebenenfalls Name und Betriebsnummer des Kommissionärs. Das Beförderungsmittel (z.B. PKW, LKW usw.) ist mit amtlichen Kennzeichen immer einzutragen.

Feld 6: Einzutragen ist das Versanddatum

Feld 7: Einzutragen ist die Lieferadresse (Name und vollständige Adresse des tatsächlichen Empfängers), falls diese von der Empfängeradresse (Feld 3) abweicht.

Feld 8.1: Anzahl, Art und Kennziffer der Behälter bzw. Packstücke

Feld 8.2: bis 8.5: einzutragen ist die vollständige Bezeichnung unter der das Erzeugnis veräußert/transportiert wird. Es sind alle Angaben einzutragen, die in der Etikettierung verwendet werden sollen.

Feld 8.6: Einzutragen ist die Erzeugnisart nach folgenden Beispielen (auch abgekürzt):

TR	Trauben	AW	Alkoholfreier -, alkoholreduzierter Wein
MA	Maische	EM	Most aus der Europäischen Gemeinschaft
TM	Traubenmost	EW	Wein aus der Europäischen Gemeinschaft
TG	Teilweise gegorener Traubenmost	LI	Likörwein
FW	Federweißer	PW	Perlwein
JW	Jungwein, noch nicht von der Hefe getrennt	PZ	Perlwein mit zugesetzter Kohlensäure
W	Wein	RK	Rektifizierter Traubenmostkonzentrat
TE	Trester	SK	Konzentrierter Traubensaft
TB	Trub	SW	Schaumwein/Sekt
HE	Hefe	TK	Traubenmostkonzentrat
DE	Zur Destillation	TS	Traubensaft
DV	Destillationsverpflichtung nach §11 WeinG	WD	Wein aus Drittland
ES	Entsorgung	WG	Weinhaltiges Getränk
.....	Weitere Erzeugnisarten im Klartext		

Feld 8.7: Einzutragen ist die Weinart: „weiß“, „rot“, „rosé“, „Weißherbst“ (WH) oder „Rotling“, „rot-weiß“ (bei Verschnitten von Rot- und Weißwein).

Hauptsitz:
Schubertstraße 60, Haus 13, 35392 Gießen
Postfach 10 06 52, 35336 Gießen
Telefon: 06 41 / 4800 - 555
Telefax: 06 41 / 4800 - 5900
E-Mail: poststelle@lhl.hessen.de

Standort:
Glarusstraße 6, 65203 Wiesbaden
Postfach 5545, 65045 Wiesbaden
Telefon: 06 11 / 7608 - 0
Telefax: 06 11 / 7608 - 130
E-Mail: poststelle@lhl.hessen.de



Feld 8.8: Einzutragen ist die Weinbauzone, Erzeugnisse aus Hessen stammen aus der Weinbauzone „A“.

Feld 8.9: Einzutragen sind folgende Analysenwerte in Abhängigkeit von der Art des Erzeugnisses:

- bei Wein: der vorhandene Alkoholgehalt in %vol.
- bei Wein mit einem Restzuckergehalt von mehr als 4 g/l: der vorhandene Alkoholgehalt und zusätzlich der Gesamtalkoholgehalt in %vol.
- bei unvergorenen Erzeugnissen (z.B. Trauben, Maische, Traubenmost): die relative Dichte $d_{20/20}$ oder das Mostgewicht in Grad Oechsle oder der Refraktometerwert.
- bei in Gärung befindlichen Erzeugnissen (z.B. Federweißer): der Gesamtalkoholgehalt in %vol.

Feld 8.10: Anzugeben sind alle durchgeführten önologischen Behandlungen, die das lose Erzeugnis erfahren hat, unter Verwendung folgender Kennziffern:

0	Das Erzeugnis hat keine der nachgenannten Behandlungen erfahren
1	Das Erzeugnis wurde angereichert
2	Das Erzeugnis wurde gesäuert
3	Das Erzeugnis wurde entsäuert
4	Das Erzeugnis wurde gesüßt
5	Das Erzeugnis hat einen Zusatz von Weinalkohol erhalten
6	Dem Erzeugnis ist ein Erzeugnis aus einer anderen geografischen Einheit zugesetzt worden als derjenigen, die in der Bezeichnung angegeben wird
7	Dem Erzeugnis ist ein Erzeugnis aus einer anderen Rebsorte zugesetzt worden als derjenigen, der in der Bezeichnung angegeben wird
8	Dem Erzeugnis ist ein Erzeugnis aus einem anderen Jahrgang zugesetzt worden als derjenigen, der in der Bezeichnung angegeben wird
9	Das Erzeugnis wurde unter der Verwendung von Eichenholzstücken bereitet
10	Das Erzeugnis wurde unter Einsatz eines neuen önologischen Verfahrens zu Versuchszwecken bereitet
11	Der Alkoholgehalt des Erzeugnisses wurde korrigiert
12	Andere näher zu erläuternde Behandlungen

Feld 9: Einzutragen ist die Menge der transportierten Erzeugnisse (Trauben in kg, andere in Liter)

Kommentarzeile nach Feld 9: In dieser Zeile kann der Absender partienbezogene Informationen für den Empfänger eintragen: z.B. detaillierte Angaben zu Verschnittanteilen oder fakultative Angaben wie z.B. "Steillage" oder „im Holzfass gereift“.

Feld 10:

- Durch Ankreuzen ist zu bestätigen, das die Vorschriften über den Hektarertrag eingehalten wurden.
- Falls zutreffend ist durch Ankreuzen anzugeben welche Weinpositionen als Übermengen destilliert werden müssen.

Unterschriftsfeld: Die Richtigkeit seiner Angaben hat der Absender mit Ort, Datum und seiner Unterschrift zu bestätigen; für evtl. erforderliche Rückfragen wird gebeten, die Telefon-Nr. anzugeben.

Blatt 1	Für den Empfänger Begleitet den Transport	Begleitdokument für die Beförderung von Erzeugnissen des Weinbaus			
1. Versender (Name und Adresse) <i>Weingut Max Mustermann Rebstockgasse 5 12345 Weinhausen</i> Betriebs-Nr. 25000	2. Bezugsnummer DE - HE 25000 B		4. Zuständige Behörde Hessisches Landeslabor Standort Wiesbaden Postfach 5545 65045 Wiesbaden Tel. 0611/7608-0 · Fax. 0611/7608-449		
	3. Empfänger (Name und Adresse) <i>Weingut Rebstock Burgundergasse 8 34567 Weinburg</i> Betriebs-Nr. 23000			6. Versanddatum <i>15.01.2018</i>	
5. Kommissionär/Beförderer Betriebs-Nr. <i>Spedition Weintransport GmbH</i>		Beförderungsmittel <i>LKW</i> Kennzeichen <i>RÜD - WW 123</i>			
7. Lieferadresse <i>siehe Empfänger</i>					
8.1 Anzahl und Art der Packstücke <i>1</i>		8.3 geografische Bezeichnung <i>Rheingau Oestlicher Leenchen</i>			
8.2 Jahrgang <i>2017</i>		8.4 Rebsorte <i>Riesling</i>		8.5 Qualitätsstufe <i>Qualitätswein</i>	
8.6 Erzeugnisart <i>W</i>		8.7 Weinart <i>weiß</i>		8.8 Weinbauzone <i>A</i>	
8.9 Analyt. Werte (Alkoholgehalt/Dichte) <i>12 % vol.</i>		8.10 Kennziffer(n) (Behandlungen) <i>1, 4</i>		9. Menge Kg / L <i>13 500 L</i>	
Bemerkungen:					
8.1 Anzahl und Art der Packstücke <i>1</i>		8.3 geografische Bezeichnung <i>Rheingau Rauenthaler Baiken</i>			
8.2 Jahrgang <i>2017</i>		8.4 Rebsorte <i>Spätburgunder</i>		8.5 Qualitätsstufe <i>Kabinett</i>	
8.6 Erzeugnisart <i>JW</i>		8.7 Weinart <i>weißherbst</i>		8.8 Weinbauzone <i>A</i>	
8.9 Analyt. Werte (Alkoholgehalt/Dichte) <i>10%v/12%vol</i>		8.10 Kennziffer(n) (Behandlungen) <i>0</i>		9. Menge Kg / L <i>10 000 L</i>	
Bemerkungen:					
8.1 Anzahl und Art der Packstücke		8.3 geografische Bezeichnung			
8.2 Jahrgang		8.4 Rebsorte		8.5 Qualitätsstufe	
8.6 Erzeugnisart		8.7 Weinart		8.8 Weinbauzone	
8.9 Analyt. Werte (Alkoholgehalt/Dichte)		8.10 Kennziffer(n) (Behandlungen)		9. Menge Kg / L	
Bemerkungen:					
10. Angaben zur Hektarertragsregulierung					
<input checked="" type="checkbox"/> Die Vorschriften des Weingesetzes über den Hektarertrag sind eingehalten					
<input type="checkbox"/> Übermenge - nur zur Destillation (nach § 11 Weingesetz); Pos. Nr.:					
11. Bescheinigungen:					
12. Kontrollvermerke der zuständige Behörde		Firma des Versenders (mit Telefonnummer) <i>Weingut Max Mustermann Rebstockgasse 5 12345 Weinhausen Tel.: 1234/1234</i>			
		Name des Versenders <i>Herr Max Mustermann</i>			
		Ort, Datum <i>Weinhausen, 15.01.2018</i>			
		Unterschrift <i>Max Mustermann</i>			